bis 233 bez., per April-Mai 232,50—232,25—233,75 bez. Gek. 300 Tonnen. Preis 231,50 M.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 225—244 nach Qualität gefordert, guter inländ. 239 ab Bahn bez. Per Oktober 243,50—244—243 bez., per Oktober-Nov. 241,75—242,50—242,25 bez., per Nov.-Dezember 239,75—239,25 bis 240,75—240,50 bez., per April-Mai 234—235—234,75 bez.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 160—210 nach Qualität gefordert.

Hafer, per 1000 Kilogr. loco 167—185 nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 168—172, pomm., uckermärk. und mecklenburg. 171—173, mittel und guter schlesischer 168—173, fein. schlesischer, preuß. u. pomm. 174—177, geringer ostpreußischer — ab Bahn bez., Oktober 176,50—175 bez., Oktober-November und November-Dezember 175—174 bez., Dezember-Januar — bez., April-Mai 179,50—178—178,50 bez. Gek. 450 To. Preis 175,50 M.

Mais loco 175—185 per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert, per Oktober 179—179,50 bez., Oktober-November — bez., Nov.-Dezember — bez., April-Mai 142—141—141,50 bez., Juni-Juli — bez. Gek. — To. Preis — M.

Erbsen: Kochwaare 200—235 M., Futterwaare 184—197 M.

Weizenmehl per 100 Kilogr. inclusive Sack, Nr. 00 31,50—30,00 M. Nr. 0 28,00—26,00 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 30,50 M. Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack, loco 17,00 M. Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack, loco 30,50 M.

Roggenmehl, per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 33,00—31,50 bez., per Oktober 32,90—33,05—33 bez., per Oktober-November und November-Dezember 32,90—33,05—33 bez., per April-Mai 32,40—32,55—32,50 bez. Borsigmühle 31,70 M.

Rüböl loco ohne Faß 61,5 M., mit Faß — M., per Oktober 64 bis 62—62,5—62 bez., per Oktober-November 60,7—60,5—60,7 bez., per November-Dezember 60,5 bez., per April-Mai 61—60,8 bez. Gek. 4400 Ctr. Preis 62,50 bez.

Petroleum loco 23,1 M., bez., per 100 Kilo incl. Faß, per Okt.-Nov. —.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Konsumsteuer belastet loco 71,1 bez., unversteuert mit 70 Mark Konsumsteuer belastet loco 51,6—51,4 bez., per Oktbr. 51,4—50,4 bez., October-November 51,3—50,4 bez., November-Decbr. 51,3—50,4 bez., Dezbr.-Jan. 51,6—50,8 bez., April-Mai 1892 52,5—51,8 bez., Mai-Juni —, Juni-Juli 53—52,4 bez. Gekündigt 450,000 Liter. Preis 50,50 M.

Berlin, 30. Oktober. Städt. Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt zum Verkauf: 494 Rinder, 2122 Schweine (darunter 79 Dänen und 312 Bakonier), 820 Kälber und 2950 Hammel. — Etwa 375 Rinder ganz geringer Waare wurden zu den Preisen des vorigen Hauptmarkts verkauft. — Der Schweinemarkt verlief in Preisen und Tendenz wie am Montag, auch wurde nicht ganz geräumt. Inländer erzielten in 2. und 3. Qualität (1. fehlte) 40—52 M., einzelne ausgesuchte Posten darüber, pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 49—50 M. pro 100 Pfd. mit 50 bis 55 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ein wenig ruhiger als bisher, besonders in geringer und mittlerer Waare; auch wichen die Preise etwas. I. 63—67, ausgesuchte Waare darüber, II. und III. 56—62, bezw. 49—54 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, sämmtlich Ueberständer vom Montag, wurden nicht gehandelt.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 30. Oktober. Von der Wiener Vorbörse wurden höhere Kurse gemeldet, so daß auch hier anfänglich eine festere Haltung zu konstatiren war. Höher stellten sich Oesterr. Kredit, Darmstädter, Dresdner Bank, Handelsgesellschaft, russische Noten, Franzosen, Lombarden, Elbethal, Buschtiehrader, Dux-Bodenbacher, Gotthardbahn, Schweizer Central, Schweizer Union, Schweizer Nordost, Warschau-Wiener, Russische Südwest, Mittelmeerbahnen, Meridionalbahnen, Laurahütte, Dortmunder, Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia, Consolidation, Dannenbaum und Dynamit Trust. Von fremden Renten notirten Russen höher, auch Ungarn und Italiener waren besser. Im ferneren Verlauf schwächte sich die Haltung ab und bei stillem Geschäft ging meist ein Theil des Aufschlags wieder verloren. Niedriger wurden namentlich Handelsgesellschaft, Dux-Bodenbacher, russische Noten, Bochumer, Hibernia und Harpener. In der zweiten Stunde drückten Pariser Kurse die Gesammthaltung. In Montanaktien dauerte die Lösung der Engagements eines größeren hiesigen Spekulanten fort. Wesentlich niedriger waren Hibernia, Harpener und Bochumer; auch Diskonto-Comm., Oesterr. Kredit, Franzosen, Buschtiehrader, Russische Renten und Noten gaben nach. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds eher schwächer; höher notirten 4proz. Reichsanleihen 10 Pf. und 3proz. Konsols 10 Pf., billiger dagegen 4proz. Konsols ¼ pCt. und 3½ proz. Konsols 20 Pf. Von fremden Prioritäten stellten sich amerikanische, portugiesische, italienische und russische fester, von letzteren waren Iwangorod-Dombrowa bevorzugt. Argentinische Werthe behauptet. Von dividendetragenden Papieren notirten höher: Landré Weißbier 1¼, Tivolibrauerei 1,15, Kölner Bergwerk 1, Schlesische Kohlenwerke 1, Gotthardbahn 1,40, Italienische Mittelmeerbahn 1,30 Prozent. Niedriger notirten: Berl. Handelsgef. 1,65, Alfeld-Gronau 1, Schwartzkopff 1¼, Danziger Oelmühle 1, Deutsche Jute-Spinnerei 1, Patzenhofer Brauerei 1½, Humboldtshain Baugef. 1¾, Brauerei Königstadt 1,90, Möbeltransport-Gef. 5,60, Stettiner Vulkan 1, Vorwärts-Spinnerei 2½, Bochum C. 2¾, Konkordia 1, Konsolidation 1, Inowrazlaw 1, Phönix A. 1, Westfäl. Union, St.-Pr. 1, Eutin-Lübecker Eisenbahn 1,10, Frankfurter Güterbahn 1¼, Schweiz. Nordostbahn 2,20 und Schweizer Unionbahn 1¾ pCt. Privat-Diskonto 2⅞ pCt.

Es notiren per Ultimo: 3prozent. deutsche Reichsanleihe 83,90, 3proz. preußische Konsols 83,90, 3proz. Scrips —,—, Italiener 88,20 bis 88,10, Ungarn 89,60—89,50, 1proz Türken 17,40—17,45, 1880er Russen 94,00, Russische Konsols 94,60—94,30, III. Orient-Anleihe 63,40 bis 63,20, Russische Noten per ult. d. Mts. 207,75—206,50—206,75, ult. n. Mts. 206,75—205,50—205,75, Egypter —,—, Mexikaner 86,00 bis 86,10, do. neue 84,30—84,50, Lübeck-Büchener 146,25—145,90, Mainzer 110,20, Marienburg-Mlawka 53,50, Ostpr. Südbahn 73,40—73,60 bis 73,40, Dortmund-Gronauer 103,25, Franzosen 120,70—120,90—120,10, Lombarden 40,20—39,60—40,20, Buschtiehrader 200,90—199,90, Dux-Bodenbacher 213,75—214,00—213,10, Galizier 88,75—88,60, Oesterreichische Nordwestbahn 85,75, Elbethalbahn 91,50—91,60, Gotthardbahn 132,50—131,80, Mittelmeerbahn 89,70—89,50—90,00—89,70, Schweizer Centralbahn 149,00—147,75, Schweizer Nordostbahn 116,00 bis 114,75—114,90, Schweizer Unionbahn 75,40—74,50, Warschau-Wiener 206,50—205,75—206,00, Darmstädter Bank 129,40—128,75, Dresdner Bank 134,50, Deutsche Bank 146,75 bis 146,25, Diskonto-Kommandit-Antheile 172,40—172,50—171,75—171,90, Handels-Antheile 137,30—136,25—136,60, Internationale Bank 102,80 bis 102,40—102,60, Nationalbank 110,90—110,75, Oesterreichische Kredit 149,50—149,00, Bochumer Gußstahl 116,50—114,25, Dortmunder 63,30 bis 62,25, Laurahütte 115,60—114,50—114,60, Consolidation 164,75 bis 165,10—163,25, Dannenbaum 103,50—101,50, Gelsenkirchen 150,00 bis 105,20—149,90—150,10, Harpener 182,25—182,10—182,40—180,40 bis 180,70, Hibernia 145,00—142,00, Norddeutscher Lloyd 109,75 bis 109,60, Dynamit Trust 141,20—141,90—140,50, Türkische Tabak 167.

Kurse gegen 3 Uhr: Kredit 149,30, Franzosen 120,25, Lombarden 40,10, Bochumer 114,90, Dortmunder 62,40, Laura 114,90, Harpener 181,50, Hibernia 143,25, Gelsenkirchen 149,50, Disconto 172,20, Handelsantheile 137,00, Dresdner Bank 134,50, Internationale Bank 102,50, III. Orient 63,10, Russische Noten 206,50, Marienburger 53,50, Ostpreußen 73,50, Lübecker 146,10, Mainzer 110,20, Dynamit 140,25, Warschau-Wiener 205,75, Deutsche Bank 146,50, Darmstädter Bank 128,75, Scrips 84,00. Mittelmeerbahn 89,50. — Tendenz: Ruhig.

Neueste Handels-Nachrichten.

Reichsbank. Heute hat bei der Bank die regelmäßige Monatssitzung des Centralausschusses stattgefunden. Aus dem von dem Präsidenten Dr. Koch über die Lage der Bank erstatteten Bericht ist zu erwähnen, daß sich seit der Veröffentlichung des jüngsten Ausweises die Situation nur unwesentlich verändert hat. Die Anlagen haben etwas zugenommen, dem gegenüber hat aber auch der Metallbestand durch weiteren Eingang von Gold aus England eine Zunahme erfahren, wodurch fast eine Ausgleichung eintritt. Die Guthaben des Reiches weisen gegen die gleiche Zeit des Vorjahres eine wesentliche Erhöhung auf, was seine Erklärung in den kürzlich erfolgten Einzahlungen auf die 3proz. Reichsanleihe findet. Die Privatguthaben zeigen genau dieselbe Ziffer wie zur selben Zeit des Vorjahres. Die Reserve, welche sich beim letzten Ausweis auf 229 Millionen stellte, ist inzwischen auf 231 Millionen gestiegen. Eine Veranlassung zu einer Aenderung des Diskonts liegt zur Zeit nach keiner Richtung hin vor. Eine Diskussion knüpfte sich an diesen Bericht des Bankpräsidenten nicht an. Der Ausschuß erklärte sich damit einverstanden, daß die Anleihe der Stadt Hameln unter die Zahl der lombardfähigen Papiere aufgenommen wird.

Die Hausseoperation am Rübölmarkt ist heute vollständig zusammengebrochen. Von allen Seiten, namentlich von Stettin, kam Waare an, so daß die bereits abgeladene große Sendung von Neuß zurückgehalten werden konnte. Der Oktoberpreis ist heute wiederum bedeutend gewichen.

Russische Noten waren auch heute per Kassa stark gesucht; im Handel stellte sich noch heute wieder ein Deport von ca. 2½ M. heraus.

Für argentinische Fonds wurden heute im weiteren Verlauf der Börse wesentlich höhere Kurse gemeldet, was mit angeblichen weiteren Landkäufen des Baron Hirsch in Argentinien in Verbindung gebracht wird. — Auch hier waren heute die Notirungen für Argentinier etwas höher.

Vom 2. November d. J. ab werden Harpener und Laura-Aktien excl. Dividende pro 1890/91 an der hiesigen Börse gehandelt und notirt. Auf schwebende Engagements findet für Harpener ein Abschlag von 20 pCt., für Laura ein Abschlag von 8 pCt. statt.

Grusonwerk in Magdeburg. Für das mit dem 30. Juni 1891 abgelaufene Geschäftsjahr gelangte ein Gesammtumsatz von rund 11,384,000 M. zur Verrechnung, wovon 7,778,000 M. auf Kriegsmaterial und 3,606,000 M. auf die Civilindustrie entfallen. Nachdem von dem Bruttogewinn rund 595,000 M. auf Gebäude, Apparate, Maschinen, Eisenbahn und Mobiliar abgeschrieben und von den Aufwendungen für Versuche, Modelle und Patente rund 273,000 M. abgesetzt sind, verbleibt ein Reingewinn von rund 1,344,000 M. Der Aufsichtsrath hat vorbehaltlich der Revision der Bilanz beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 pCt. (gegen 5 pCt. im Vorjahr) vorzuschlagen. Der Bestand an fertigen und halbfertigen Fabrikaten betrug am 30. Juni ca. 6,506,000 M. Noch nicht abgerechnete Aufträge für Kriegsmaterial sind in das neue Geschäftsjahr im Betrage von ca. 13,000,000 M. übernommen.

Bergwerk Hibernia. Aus den Kreisen der Verwaltung wird uns gegenüber ungünstigen Gerüchten, die während der jüngsten Tage von der Börsenspekulation verbreitet worden waren, mitgetheilt: Im Felde Nosthausen sind bisher nur an einer Stelle, nämlich an der Markscheide und von den Bauen der Zeche Shamrock aus Aufschlüsse gemacht, und diese haben das Vorkommen der edlen Shamrocker Flötze, wie gar nicht anders zu erwarten war, auch im Felde Nosthausen in unveränderter Beschaffenheit nachgewiesen. Durch die beiden neu abzuteufenden Schächte Shamrock III und IV konnten bisher Aufschlüsse überhaupt nicht gemacht werden; die Abteufungsarbeiten selbst verliefen bisher in der glücklichsten und befriedigendsten Weise. Die Förderung der Gesellschaftszechen in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres belief sich auf 1,180,137 Tons gegen 1,098,026 Tons in derselben Zeit 1890. Diese Förderung wurde voll und ganz zu befriedigenden Preisen abgesetzt.

B. Sprottau, 30. Oktober. (Privat-Telegramm.) In Folge des Zusammenbruchs der Bankfirma Thiel hat auch die Chemische Düngerfabrik Glogner u. Sohn Konkurs angemeldet. In ernstliche Mitleidenschaft ist ferner die Hermsdorfer Thonwaarenfabrik Aktien-Ges. gezogen, da Thiel ihr Hauptaktionär ist. Voraussichtlich wird die Gesellschaft liquidiren.

o. Posen, 30. Oktober. (Privat-Telegramm.) Nach einer aus Rußland hier eingetroffenen Privatmeldung stehen in Folge des Gesuches einer größeren Anzahl russischer Börsenkomitees und Oelmühlen einige Abänderungen im Ausfuhrverbot für Oelkuchen bevor. Seit Erlaß des Ausfuhrverbotes ist der Oelkuchenpreis von 70 auf 54 Kopeken pro Pud gesunken.

Köln, 29. Oktober. (D. B. H.) Der „K. V.-Z.“ zufolge ist der Kohlenversand ab Ruhrhäfen nach Holland-Belgien so flau, wie es früher um diese Zeit nicht der Fall war. Nach dem Oberrhein ist der Kohlenversand noch ziemlich stark. Die Ruhrorter Großhändlerpreise für Kachelkohlen (Ofenbrand) betragen 10,75 bis 11,25 Fl., für Boots- oder Maschinenkohlen 12,75 bis 13 Fl. pro 1700 Kilo loco Magazin Ruhrort.

Wien, 29. Oktober. (W. T. B.) Das „Fremdenblatt“ konstatirt, daß die österreichische Regierung bisher der Südbahn kein festes Angebot gemacht habe. Das Handelsministerium habe nur Studien eingeleitet, um die Frage klar zu stellen, ob sich eine für beide Theile annehmbare Form finden ließe, unter welcher die Uebernahme des Betriebes der Südbahn durch den Staat stattfinden könnte.

r. Pest, 30. Oktober. (Privat-Telegramm.) Vom 1. November an tritt von Ungarn nach den Stationen der sächsischen Staatsbahnen ein ermäßigter Tarif für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Kleie in Kraft.

London, 30. Oktober. (D. B. H.) Renten schwankend. Einestheils verstimmen Gerüchte über Brüsseler Schwierigkeiten, andererseits finden Deckungen statt, weil am Montag hier Bankfeiertag ist und am Dienstag die Newyorker Börse wegen der Wahlen zu den Staatslegislaturen geschlossen ist. Amerikaner fest.

London, 30. Oktober. (D. B. H.) Die Rio Tinto-Gesellschaft deklarirte eine Interimsdividende von 12 sh.

London, 30. Oktober. (D. B. H.) Gestern fanden hier Exekutionen von Baisse-Engagements in Amerikanern für den fallit erklärten kleinen Broker Alfred Ptitard statt. — Der Newyorker Sterlingskurs avancirte einen Cent über den Goldimportpunkt. — Die Gerüchte, daß eine Bostoner Bank in Folge des Falliffements Evans in Verlegenheit sei, erhalten sich trotz aller Dementis.

Rom, 30. Oktober. (D. B. H.) Die Weinernte ergab einen Ueberschuß von 10 Mill. Hektol. über den inneren Bedarf. — Die Vormittagsbörse begann in fester Haltung. Es fand eine leichte Aufbesserung von Rente und anderen Titres statt.

Kanalliste am 29. Oktober. Brandenburg passirten auf Berlin 26,454 Ctr. Weizen, 10,250 Ctr. Roggen und 4000 Ctr. Mehl, auf Magdeburg 2700 Ctr. Mehl.

Wechselkurse vom 30. Oktober. Amsterdam 8 T. 168,35 bez., do. 2 M. 167,55 bez., Brüssel 8 T. 80,40 bez. u. Gd., do. 2 M. 80,05 Gd., Skandinavien 10 T. 111,95 bez. Gd., Kopenhagen 10 T. 112,05 bz., London 8 Tage 20,345 bez., do. 3 M. 20,225 bez., Lissabon 14 T. —,—, do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 71,90 bez., do. 2 M. 71,00, Newyork 419,25 bez., Paris 8 T. 80,55 bez., do. 2 M. 80,25 Gd., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, 8. W. 8 T. 173,00 bez., do. 2 M. 171,90 bez., Schweizer Plätze 10 T. 80,30 bez. u. Gd., Ital. Plätze 10 T. 78,60 bez., do. 2 M. 78,05 Gd., Petersburg 3 W. 207,40 bez., do. 3 M. 206,00 bez., Warschau 8 T. 208,20 bez.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M., 30. Oktober. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 238⅝, Franzosen 240⅛, Lombarden 82⅜, Galizier —, Egypter 95,60, 4proz. ungar. Goldrente 89,50, Gotthardbahn 132,50, Diskonto-Kommandit 173,00, Laurahütte 112,50, Gelsenkirchen 150,25, Portugiesen —. Fest.

Wien, 30. Oktober, 12 Uhr 20 Min. Ung. Kreditaktien 323,50, Oest. Kreditakt. 276,75, Franzosen 278,25, Lombarden 92,10, Galizier 205,00, Nordwestbahn —,—, Elbethal 211,00, Oesterreich. Papierrente 91,62½, do. Goldrente —,—, 5proz. ung. Papierrente 100,75, 4proz. ung. Goldrente 103,85, Marknoten 57,75, Napoleons 9,34, Bankverein 105,75, Tabakaktien 155,00, Alpine Montan —,—. Schwächer.

Antwerpen, 29. Oktober. Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 124,15.

Paris, 30. Oktober, 12 Uhr 50 Min. 3proz. Rente 96,07½, Anleihe de 1872 —,—, Italiener 88,90, Franzosen 618,75, Lombarden 217,50, Türken 17,50, III. Orientanleihe 65,56, Suezkanal-Aktien 2772, Banque Ottomane 540,30, Egypter 486,77½, Spanier —,—, Rio Tinto 480, Goldagio —,—. Buenos Ayres —,—, 3proz. Portugiesen 37,25, Neue Russen 77,56. Fest.

London, 30. Oktober, Vorm. 11 Uhr 25 Min. 2¾ proz. Konsols 95¹⁄₁₆, 1889er Russen II. Emission 94, Italiener 88⅛, Lombarden 8½, konvert. Türken 17⅜, 4proz. ungar. Goldrente 89½, österr. Goldrente —,—, preuß. Konsols —, 4proz. unifiz. Egypter 96⅛, Neue 3½proz. Egypter 87⅜, 3proz. garant. Egypter 99⅞, Ottomanbank 11⁷⁄₁₆, Suezaktien 109½, Spanier 67⁹⁄₁₆, 6proz. konf. Mexikaner 85¾, Rio Tinto 18¹⁵⁄₁₆, Canada Pacific —,—, Argentinier 1886er 61, do. äuß. Anleihe 32, Rupees 74⅝, neue 3proz. Reichsanleihe —,—. Portugiesen 37⅜, Chilenen —,—. Ruhiger. — Wetter: Schön.

Buenos-Ayres, 29. Oktober. Goldagio 304,00.

Rio de Janeiro, 29. Oktober. Wechsel auf London 13⅝.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 30. Oktober Nachmittags 1 Uhr. Weizen fest, loco 220 bis 227,00, pr. Oktober 229,00, per Oktober-November 228,50. — Roggen ruhig, loco 215,00—234,00, per Oktober 242,00, per Oktober-November 239,50. Pommerscher Hafer loco 165—170. Rüböl unverändert, loco —,—, per Oktbr. 62,50, per April-Mai 61,00. — Spiritus fest, loco ohne Faß 70er 51,30, do. per Oktober 51,00, do. per April-Mai 51,70. — Petroleum loco 10,90.

Posen, 30. Oktober. Spiritus loco ohne Faß 50er 69,90, do. 70er 50,40. Kündigung: — Liter. Tendenz: Fester. Wetter: Frisch.

Breslau, 30. Oktober. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. exkl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Oktober 70,90 do. 70er per Oktober 51,20, do. Oktober-November —,—, do. pr. Novbr.-Dezember —,—. Roggen per Oktober 240,00, per Oktober-November 238, November-Dezember —,—. Rüböl per Oktober 68,00, per Oktober-November 65,00. Zink umsatzlos. — Wetter: Kalt.

Magdeburg, 30. Oktober Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 17,40. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendem. 16,70. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 14,80. Stetig. — Brodraffinade I. 28,25. Brodraffinade II. 27,75. Gem. Raffinade mit Faß 28,50. Gem. Melis I. mit Faß 26,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 13,10 bez., 13,12½ Br., per Novbr. 13,07½ Gd., 13,10 Br., per Dezbr. 13,20 bez., 13,15 Br., per Januar-März 13,30 Gd., 13,37½ Br. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 420,000 Ctr.

Hamburg, 30. Oktober., 11 Uhr — Min. Kaffee (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Oktober —,—, Dezember 58,25, März 55,25, Mai 55,25. Ruhig.

Bremen, 30. Oktober, 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags. (D. B. H.) Baumwollbörse. Middling Upland loco 44 Pf., Upland Basis Middling per Oktober 43½, November 43½, Dezember 43¾, Januar 44, Februar 44¼, März 44½. Flau.

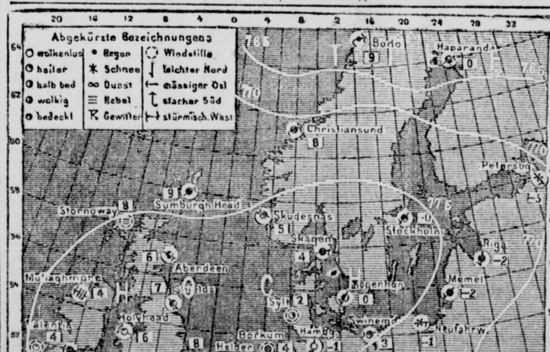
Bremen, 30. Oktober. Petroleum ruhig. 6,05 Br.

Mannheim, 30. Oktober, Nachm. 1 Uhr. Weizen per November 23,75, per März 23,35. Roggen per November 24,25, per März 24,00. Hafer per November 15,70, per März 16,50. Mais per November 15,80, per März 14,80.

Glasgow, 30. Oktober, Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbres warrants 47 sh. — d. nominell.

Newyork, 29. Oktober. (D. B. H.) Die Zufuhren an Kaffee betrugen: in Rio de Janeiro 10,000, in Santos 13,000 Sack.

Newyork, 29. Oktober, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8⅜, do. in New-Orleans 8. Raffinirtes Petroleum Standard white in Newyork 6,25—6,40 Gd., in Philadelphia 6,20—6,35 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 5,60, do. Pipeline Certificates pr. Nov. 59½. Ziemlich fest. — Schmalz loco 6,40, do. (Rohe u. Brothers) 6,87. Speck short clear Chicago 6,70. Pork Chicago per Dezember 8,57½. — Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) per Novbr. 66⅛. Rother Winterweizen loco 101½. Kaffee (Fair Rio:) 12¾. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht 5¼. Kupfer per Novbr. 11,60. Rother Weizen per Oktbr. 104,00, per November 104,00, per Dezember 105¾, per Mai 111¾. Kaffee Nr. 7, low ordin. per November 11,42, per Januar 11,12.



Wetterkarte

vom 30. Oktbr. 1891, 8 Uhr Morgens.

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande; durch die Worte „Hoch“ und „Tief“ werden barometrische Maxima und Minima ausgedrückt. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (5 Grad C. = 4 Grad R.) — Die Richtung der durch die Stationen fliegenden Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der Häkchen an ihren Spitzen und Enden die Windstärke in der 6theiligen (halben Beaufort-) Skala an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark 4 stürmisch 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 31. Oktbr. 1891.

Auf Grund der Wetterkarte

Ruhiges, vielfach heiteres, zeitweise nebeliges wolkiges Wetter mit Nachtfrost und langsam steigender Tagestemperatur; keine oder unerhebliche Niederschläge.

Uebersicht der Witterung.

Fast ganz Europa steht unter dem Einflusse eines Hochdruckgebiets, dessen Kern über dem südlichen Nordseegebiet liegt. Ueber Centraleuropa dauert die vorwiegend nördliche und nordöstliche Luftströmung bei kalter heiterer Witterung fort, nur an der ostdeutschen Küste, sowie in Sachsen fällt stellenweise Schnee. Die Temperatur liegt in Deutschland erheblich unter dem Mittelwerthe, in Münster, Hannover, Karlsruhe und München um 8 Grad. Fast überall fanden Nachtfröste statt, im Binnenlande und an der ostpreußischen Küste herrscht meist noch Frostwetter.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin.

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule

Oktober	Barom.-Stand in mm red. 0° C.	Luft-Temp. nach C.	Wind-Richtung Stärke 0—3	Bewölkung 0—10	Luft-Feuchtigkeit in %
29. 9 A.	767,5	0,4	NNO 1	4	100
30. 7 V.	767,7	0,6	NO 1	9	100
30. 2 N.	771,7	5,0	ONO 1	9	85

29. 10. höchste Temp. 6,3 ° C., niedr. Temp. 0,2 ° C. mittl. Temp. 1,6 ° C. (normal. Tagesmittel 6,8 ° C.)

29. 10. 12¼ Mittgs. u. 1½—1¾ Nchm. 1,3 Millim. Hagel mit etwas Schnee. 31. 10. Mgs. Reif.

Für die Redaktion verantwortlich: Fr. Harich, für Inserate: Robert Glatzel. Druck und Verlag von Rudolf Mosse, sämmtlich in Berlin.